



Datum 2. Mai 2018

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Sirenentest 2018 - Wiederholung am 23. Mai 2018

Leider funktionierte der ordentliche Sirenentest vom 7. Februar 2018 aufgrund von Softwareproblemen nicht vollständig. Aus diesem Grund findet am Mittwoch, 23. Mai 2018 von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz - also auch in unserer Gemeinde - die nochmalige Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Schädling „Buchsbaumzünsler“ wieder aktuell - Kontrolle der Buchsbäume notwendig!

In Fislisbach sind erneut Schäden an Buchsbäumen durch den "Buchsbaumzünsler" aufgetreten. Der Schädling "Buchsbaumzünsler" ist gelbgrün bis dunkelgrün gefärbt und hat schwarze und weisse Streifen, schwarze Punkte, weisse Borsten und eine schwarze Kopfkapsel. Da die Raupen im Innern des Buchsbaums mit dem Fressen beginnen, sind befallene Pflanzen im Anfangsstadium schwierig zu erkennen. Befallene Triebe verfärben sich hellbeige. Erst wenn die Raupen auf ihrer Frestour zäusserst angelangt sind und dichte Gespinste ziehen, wird der Befall offensichtlich. Die Buchshecken oder einzelnen Sträucher sind von Mitte März bis Ende September regelmässig zu kontrollieren (auch im Innern der Pflanzen), ob sie mit kleinen grünlichen Raupen befallen sind, die ein Gespinst weben. Sucht man nach der Raupe, ist diese sehr schnell und seilt sich sofort ab. Der Buchsbaumzünsler vermehrt sich rasant. Es entstehen bis zu drei Generationen pro Sommer. Deshalb sind mehrere Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln nötig. Der Schädling übersteht den Winter problemlos. Bei starkem Befall an grossen Pflanzen und Hecken nützt aber nur eine Behandlung mit Pflanzenschutzmitteln, wobei mit Vorteil ein Fachmann die fachgerechte Applikation vornimmt. Ziel der Behandlung ist die Eingrenzung dieses Schädlings und der Schutz der Buchsbäume. Buchshecken oder einzelnen Sträucher sind deshalb regelmässig zu kontrollieren. Muss ein Buchsbaum trotz allem

entfernt werden, kann dieser in einem schwarzen Abfallsack gratis mit der Kehrrichtabfuhr entsorgt werden. Wichtig ist, dass der Abfallsack mit „Buchsbaumzünsler“ beschriftet wird und am Dienstag für die Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung bereit steht.



Schädling "Buchsbaumzünsler"

Folgende **Baubewilligungen** wurden erteilt an:

- M. Ammann und T. Zuber, Oberrohrdorferstr. 26, sowie Wettstein Meuter AG, Esprainstr. 2, für eine Werkhalle mit Selbstwaschboxen sowie für eine Stützmauer an der Winkelstr. 11, Parz.-Nrn. 2223/2121 (Ausnahmebewilligung);
- W. Peterhans, Birmenstorferstr. 4, für die energetische Fassadensanierung des Mehrfamilienhauses an der Feldstr. 17, Parz.-Nr. 1568 (nachträgliche Baubewilligung).